

Elfter Gesang.

Inhalt. Ein nördlicher Götterwind führt den Odysseus zum Gesichte der nächtlichen Kimmerier, wo der Weltstrom Okeanos in's Meer einströmt. In der Klust, die in Hades unterirdisches Reich hinabgeht, opfert er Todtenopfer, worauf die Geister aus der Tiefe dem Blute nah'n. Elpenor fleht um Bestattung. Die Mutter wird vom Blute gehemmt, bis Teiresias getrunken und geweissagt. Dann trinkt die Mutter, und erkennt ihn. Dann Seelen uralter Heldinnen. Dann Agamemnon mit den Seinigen. Achilleus mit Patroklos und Antilochos; auch Nias, Telamon's Sohn. In der Ferne der richtende Minos. Orion jagend; Tityos, Tantalos und Sisyfos gequält. Des Herakles Bild annahend. Rückfahrt aus dem Okeanos.

Aber nachdem wir zu Schiffe gelangeten und zu dem Meere,
Zogen zuerst wir das Schiff hinab in die heilige Salzflut,
Stellten dann Mast und Segel hinein in das dunkle Meerschiff,
Führten darauf auch die Schaf' in den Schiffsraum; selber
hinein dann

Stiegen wir, herzlich betrübt, und häufige Thränen vergießend. 5
Uns nun ließ in die Segel des schwarzeschnäbelten Schiffes
Fahrwind, schwellendes Hauchs, nachweh'n, als guten Begleiter,
Kirke, die schöngelockte, die hehre melodische Göttin.
Als wir jetzt in dem Schiffe gefertiget alle Geräthschaft,
Sassen wir da, vom Wind' und Steuerer sanft gelenket, 10
Ganz durchfuhr es den Tag mit geschwellenem Segel die
Meerflut.